



**FREIE WÄHLER
FÜRSTENFELDBRUCK**

FW Freie Wähler Kreisverband FFB
c/o Michael Leonbacher, Eschenrieder Straße 76 a. 82194 Gröbenzell

Pressemitteilung

Kreisvorsitzender
Michael Leonbacher
Eschenrieder Straße 76a
82194 Gröbenzell
Tel. 08142/44 14 17
Fax 08142/44 14 19
michael.leonbacher@t-online.de

www.fw-ffb.de

Gröbenzell, den 14.03.2004

Nagelprobe beim G8

Freie Wähler fordern striktes Einhalten des Konnexitätsprinzips

Als Nagelprobe für das Konnexitätsprinzip betrachtet der Kreisvorsitzende der Freien Wähler Fürstentfeldbruck, Michael Leonbacher die Einführung des achtstufigen Gymnasiums (G8).

Die Freien Wähler hatten vor etwa einem Jahr ein Volksbegehren gestartet, damit die bayerische Verfassung um das Konnexitätsprinzip erweitert wird. Dieses beinhaltet, dass wer anschafft auch zahlen soll. Schließlich wurde es, wohl aus Angst vor einem Landtagswahlkampfthema zugunsten der Freien Wähler praktisch einstimmig durch den Bayerischen Landtag eingeführt, berichtet Leonbacher.

Zur Einführung des G8 muss nun das Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen geändert werden. Dazu wird auch das im Zusammenhang mit dem Konnexitätsprinzip vorgeschriebene Konsultationsverfahren mit den kommunalen Spitzenverbänden durchgeführt. Leonbacher kündigte einen Antrag der Kreistagsfraktion an, der den Landrat auffordert, keine Zugeständnisse finanzieller Art bei diesem Konsultationsverfahren zu machen. Wenn der Freistaat das G8 einführt, dann hat er nach Ansicht der Freien Wähler auch die zusätzlichen Kosten dafür zu tragen. Es dürfe auf keinen Fall enden wie bei der 6-stufigen Realschule. Damals sei versprochen worden, dass keine Kosten auf die Kommunen zukommen würden. Derartigen Versprechungen sei nicht mehr zu glauben angesichts des gewaltigen Schulbauprogramms der vergangenen Jahre, an dem die Realschulen wesentlich beteiligt waren.